

**POSTULAT** von Jörg Kündig (FDP, Gossau) und Dr. Beat Walti (FDP, Erlenbach)

betreffend Überlebens- und Qualitätssicherung der Milizsysteme in Behörden der Gemeinden, der Bezirke und des Kantons Zürich

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein Massnahmenpaket auszuarbeiten, welches den Fortbestand der Milizämter auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsstufe durch eine Steigerung der Attraktivität langfristig sicherstellt.

Die auszuarbeitenden Massnahmen sollen sich an den folgenden Zielen orientieren:

- Reduktion und Flexibilisierung der zeitlichen Inanspruchnahme durch Milizämter
- Attraktivitätssteigerung durch Konzentration auf strategische Führungs- und Kontrollaufgaben
- Entlastung der Mitglieder von operativer Tätigkeit durch Schaffung verbesserter Support-Strukturen
- Angemessene Entschädigung
- Schaffung von Anreizen oder Kompensationsmöglichkeiten für Arbeitgeber, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Behördentätigkeiten zur Verfügung stellen
- Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten, die auch einen zivilen Nutzen bringen (Zertifizierung)

Die vorgeschlagenen Massnahmen sollen, wenn immer möglich, nicht in die Gemeindeautonomie eingreifen.

Jörg Kündig  
Dr. Beat Walti

Begründung:

Das schweizerische und das kantonalzürcherische Staatswesen werden auf sämtlichen Ebenen durch das Milizelement stark und entscheidend geprägt. Die heutige Ausgestaltung der Milizämter stellt die Überlebensfähigkeit und die Qualität der Miliz zunehmend in Frage. Die zahlreichen Rücktritte und die Schwierigkeiten bei der Neubesetzung der Vakanzen durch qualifizierte Personen zeigen dies deutlich. Der Verlust des Miliz-Engagements weiter Bevölkerungsteile ruft deshalb - sofern das Milizsystem erhalten bleiben soll - nach tiefgreifenden Reformen, die den aktuellen Bedürfnissen in der Arbeitswelt sowie den veränderten gesellschaftlichen Strukturen Rechnung tragen.